



KATZE VERMISST?

Was jetzt wichtig ist: Ruhe bewahren. Überlegt handeln. Gemeinsam auf der richtigen Spur.

1 | IHRE KATZE IST GERADE VERSCHWUNDEN

Beginnen Sie in unmittelbarer Nähe.

Katzen - besonders Wohnungskatzen oder erschrockene Tiere - können sich sehr still und extrem gut verstecken. Sie reagieren nicht immer auf Rufen, obwohl sie sich ganz in der Nähe befinden.

- Haus, Wohnung, Keller, Garage, Schuppen, Garten und unmittelbare Verstecke sorgfältig kontrollieren.
- Nachbarn bitten, Garagen, Keller, Gartenhäuser und Nebengebäude wirklich zu öffnen und nachzusehen.
- Vor allem in ruhigen Abend- und Nachtstunden leise suchen und vertraut ansprechen.
- Nicht mit großen Suchgruppen Unruhe erzeugen.
- Sichtungen mit Ort, Uhrzeit, Laufrichtung und Verhalten dokumentieren.
- Bei einer Sichtung nicht hektisch hinterherlaufen oder die Katze bedrängen.

Wohnungskatze: Draußen kann sie sich völlig anders verhalten als zu Hause und in einem sehr kleinen Radius verstecken.



2 | DIE KATZE KEHRT NICHT ZURÜCK

Jetzt sollten Informationen gebündelt und die nächsten Maßnahmen passend zum Einzelfall geplant werden.

- Kitten und sehr alten Katzen
- kranken oder verletzten Katzen
- Katzen, die Medikamente benötigen
- reinen Wohnungskatzen
- gehbehinderten oder körperlich eingeschränkten Katzen
- einem vorausgegangenen Unfall oder einer konkreten Gefahrenlage

3 | GEZIELT HANDELN STATT UNKONTROLLIERT SUCHEN

Bei Katzen ist es wichtig, zwischen Verstecken, Wanderschaft und einer möglichen Gefahren- oder Unfallsituation zu unterscheiden. Suchradius und Maßnahmen werden deshalb nicht pauschal festgelegt.

4 | WANN KOMMT EIN SUCHHUND ZUM EINSATZ?

Ein Suchhund wird nicht automatisch eingesetzt. Vorher prüfen wir, welche konkrete Information benötigt wird und ob ein Suchhund diese sinnvoll liefern kann - zum Beispiel zur Einordnung eines Abgangs, einer relevanten Sichtung oder bei einer besonderen Gefahrenlage.



5 | IHRE KATZE WURDE GESICHTET?

Nicht sofort hinterherlaufen. Beobachten Sie ruhig, wohin sich die Katze bewegt. Dokumentieren Sie: Wo? Wann? Laufrichtung? Verhalten? Besonderheiten im Gangbild? Foto oder Video?

6 | WAS FREUNDE UND HELFER TUN KÖNNEN

Helfer können Nachbarschaft und relevante Stellen informieren, Flyer verteilen, Sichtungsmeldungen sammeln sowie nach Anleitung Futterstellen oder Wildkameras betreuen. Große Suchgruppen sind bei vielen Katzenfällen nicht die erste Wahl.

Futterstelle & Wildkamera: Standort, Futter und weitere Maßnahmen sollten abgestimmt werden, damit die Situation übersichtlich bleibt.

7 | KOSTEN & KONTAKT

45 €

Beratungspauschale
Bei einem notwendigen Suchhundeeinsatz

0,38 € je gefahrenem Kilometer
Die ersten 50 Kilometer werden vom Verein
übernommen und nicht berechnet.

Telefon: 0171 68 73 050
E-Mail: verein@teamtrailer.de
Web: www.teamtrailer.de

Unsere Einsatzteams arbeiten ehrenamtlich. Spenden unterstützen unter anderem Wildkameras, Sicherungsmaterial, Fallen, Funkgeräte und weitere Einsatzausstattung.

Gemeinsam. Überlegt. Auf der richtigen Spur.
Bei einer vermissten Katze gilt: erst die Situation verstehen - dann gezielt handeln.

Stand: August 2026